

## Pressemitteilung

### BAUINDUSTRIE zu den Baugenehmigungen

- **Talfahrt setzt sich fort**
- **Wohnungsbaugenehmigungen um 1,9 % zurückgegangen**

"Die Talfahrt bei den Wohnungsbaugenehmigungen setzt sich weiter fort. Unsere Befürchtungen, dass die Zunahme an Regulierungen den Investitionen schadet, haben sich bewahrheitet. Dafür ist die Entwicklung in Berlin das beste Beispiel." Mit diesen Worten kommentierte der Hauptgeschäftsführer des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie, Dieter Babel, die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Baugenehmigungszahlen. Demnach sei in den ersten drei Quartalen 2019 der Bau von 130.680 Neubauwohnungen in Mehrfamilienhäusern genehmigt worden, 3,4 % bzw. 4.660 Wohnungen weniger als im vergleichbaren Zeitraum des vergangenen Jahres. In Berlin seien die Genehmigungen in diesem Segment sogar um 21,1 % eingebrochen.

42/19  
Berlin, 20.11.2019

Babel: „Hier macht sich die anhaltende Diskussion über die Einführung eines Mietendeckels bemerkbar. Allein die Aussicht auf einen Markteingriff führt zur Verunsicherung - die Investoren treten auf die Bremse und stellen Investitionen zurück. Nach Inkrafttreten des Mietendeckels wird die Situation sicher nicht besser. Gesetze zur Mietenbegrenzung schaffen keinen neuen Wohnraum. Es stellt sich die Frage, wo die zukünftigen Mitarbeiter der Unternehmen, deren Ansiedlung in Berlin und Umland gefördert wird, wohnen sollen.“ Die BAUINDUSTRIE begrüße daher die Initiative des Bundes, das Ruder in der Bundeshauptstadt herumzureißen und über die bundeseigene Anstalt für Immobilienaufgaben (BImA) in Berlin rund 2.500 Wohnungen zu errichten.

Insgesamt sei im gesamten Bundesgebiet der Neu- und Umbau von rund 258.000 Wohnungen genehmigt worden, das sei ein Rückgang von 1,9 % bzw. 4.940 Wohnungen. An der insgesamt schlechten Entwicklung konnte auch der Anstieg im September mit einem Plus von 3,4 % nichts ändern.

Alle Angaben und Berechnungen beruhen auf Daten des Statistischen Bundesamtes.

Auch im Internet abrufbar: [bauindustrie.de](http://bauindustrie.de)